

Die Entwicklung komplexer Wörter als Indikator für die grammatische Entwicklung hörender und CI-versorgter Kinder

M. Leyrer (1,2), P. Hummer (1), B. Gängler (1)

(1) Fachbereich Linguistik, Universität Salzburg

(2) Univ.-HNO-Klinik Salzburg

Sogenannte deverbale Rektionskomposita resultieren aus einem produktiven Wortbildungsprozess des Deutschen, der die Neubildung von Formen wie Stachelbeerpflücker steuert. Sie spiegeln in ihrem Aufbau die basale deutsche Satzstruktur ‚Objekt-vor-Verb‘ wieder. Bislang wurde der Erwerb dieses Konstruktionstyps hauptsächlich an unauffälligen englischsprachigen Kindern studiert, wobei anfänglich systematische Fehlbildungen wie *pickergooseberry beobachtet wurden, die als Reflex der englischen Syntax mit ihrer ‚Verb-vor-Objekt‘ Basisabfolge gedeutet wurden. Wegen der andersartigen syntaktischen Verhältnisse des Deutschen sollten derartige Fehlkonstruktionen von grammatisch kompetenten deutsch-sprachigen Kindern nicht gebildet werden. Von 46 hörenden und 20 CI-implantierten Kindern wurde versucht, per Bildbenennung Neologismen wie "Brillenputzer" zu elizitieren. Zur Beurteilung der grammatischen Reife der Kinder wurde die Instruktion alternierend mit einer ‚Objekt-vor-Verb‘ bzw. ‚Verb-vor-Objekt‘ Abfolge angeboten (z.B. „Wie nennt man denn den Mann, der eine BRILLE PUTZT“ versus „Wie nennt man denn den Mann hier: der PUTZT eine BRILLE“). Dabei konnte festgestellt werden, dass a) sich die gewählte Methode als Gradmesser der grammatischen Kompetenz der Kinder eignet, b) sich CI-Kinder in der Anzahl von Fehlbildungen von unauffälligen Kindern gleichen Höralters kaum unterscheiden, aber c) sich CI-Kinder in qualitativer Hinsicht instruktionsbedingt durch mehr untypische Fehlbildungen (englischer Fehlbildungstypus) hervorheben. Fazit: Die grammatische Kompetenz von Kindern mit CI scheint normal, ihre Performanz aber vulnerabler zu sein.

Literatur: Clark, E. & Barron, B. (1988). A thrower-button or a button-thrower: children's judgements of grammatical and ungrammatical compound nouns. *Linguistics*, 26, pp. 3-19. Clark, Eve (2003). *First language acquisition*. Cambridge University Press. Haider, Hubert (2009). *The syntax of German - What it means to be OV*. Cambridge University Press.

